

3x Berner Oberland, 3x Olympia, 26x weltweit: Heimteams peilen Turniersieg an internationalem Turnier in Spiez an

Vom 29. Mai bis 2. Juni 2024 findet in Spiez und Thun analog dem Vorjahr ein Beach Pro Tour Futures der Frauen und Männer statt. Das Spiezer Frauen-Duo Leona Kernen/Annique Niederhauser will sich gegen die internationale Konkurrenz, unter anderem ehemalige Olympiateilnehmerinnen und amtierende U21-Weltmeisterinnen, durchsetzen. Bei den Männern tritt Olympionike Mirco Gerson wieder international an.

Zum zweiten Mal werden die Spiezer Bucht und das Thuner Strandbad Schauplatz von internationalem Beachvolleyball. Unter den 56 teilnehmenden Teams befinden sich 10 Schweizer Teams. Aus lokaler Sicht sind Leona Kernen (Spiez), Annique Niederhauser (Hondrich) und Linda Abbühl (Frutigen) dabei. Nach dem 5. Rang im Vorjahr wollen Kernen/Niederhauser nun um den Titel mitspielen. Leona Kernen blickt mit Vorfreude auf das Heimturnier: "Es ist herrlich, ein Turnier direkt vor der Haustüre spielen zu können. Die Futures-Turniere sind ideal, um sich mit Teams von internationalem Niveau zu messen. Im letzten Jahr hat uns dies sehr geholfen und als Höhepunkt der Saison haben wir im November die Silbermedaille an der U21-WM in Thailand gewonnen. Annique und ich freuen uns sehr, vor eigenem Publikum zu spielen und geben Vollgas, um das Finalspiel zu erreichen". Kernen/Niederhauser führen die Schweizer Frauen-Delegation als Nummer 5 der Setzliste des Hauptfelds an.

Starke Konkurrenz für die Schweizer Frauentteams

Direkt im Hauptfeld stehen auch die Duos Menia Bentele (Riehen) und Muriel Bossart (Riehen) sowie Anna Lutz (Basel) und Julie Bovet (Auvornier). Dank einer Wild Card können Deborah Lutz (Basel) und Jasmine Wandeler (Stans) im Hauptfeld starten und Livia Stolz (Frenkendorf) und Linda Abbühl in der Qualifikation.

Die Schweizerinnen treffen in Spiez und Thun auf starke internationale Konkurrenz. So stehen beispielsweise die ehemaligen Olympiateilnehmerinnen Viktoria Orsi Toth (Italien) und Marketa Slukova (Tschechische Republik) im Berner Oberländer Sand. Slukova hat gute Erinnerungen an die Schweiz, sie gewann 2016 an der Europameisterschaft in Biel Silber. Ebenfalls in Spiez sind auch die amtierenden Afrikameisterinnen Marwa Abdelhady/Doaa Elghobashy (Ägypten) und die amtierenden U21-Weltmeisterinnen Brecht Piersma/Wies Bekhuis (Niederlande).

Rückkehr von Olympionike Mirco Gerson

Dank einer Wild Card kehrt Mirco Gerson, Olympiateilnehmer in Tokyo, nach seinem Rücktritt 2021 zurück in internationale Gefilde. Mit seinem neuen Partner Luc Flückiger startet er direkt im Hauptfeld. Als Nummer 2 respektive 4 der Setzliste nehmen die Duos Quentin Métral (Troinex) und Jonathan Jordan (Riehen) sowie Yves Haussener (Basel) und Julian Friedli (Herznach) das Turnier in Angriff. Dadurch dürfen sich die Schweizer Fans berechnete Hoffnungen machen, dass es wie im Vorjahr zu einem Schweizer Turniersieg kommt. Komplettiert wird die Schweizer Männer-Delegation durch Maël Masserey (Neuenburg) und Tinko Schnegg (Oberaach) im Hauptfeld sowie, dank einer Wild Card, Tim Amrein (Oberkirch) und Linus Deecke (Basel) in der Qualifikation.

Herausgefordert werden die Schweizer Teams unter anderem von den Engländern Frederick Bialokoz/Issa Batrane, die die Schweizer Teams und Verhältnisse dank mehrerer Teilnahmen

am Yuh Beachmasters (heute Emmi Caffè Latte Beachtour) bestens kennen. Oder durch Markus Mol, Bruder des amtierenden Olympiasiegers Anders Mol.

Grosse Vorfreude in Spiez

Turnierdirektor Christian Wandeler freut sich, dass die Schweizer Nachwuchs-Athletinnen und -Athleten in Spiez erneut gegen internationale Teams antreten können: “Beim Turnier in Spiez können die Schweizer Teams wichtige Erfahrungen für ihre Karriere sammeln. Es ist wunderbar, dass mit Linda Abbühl, Luc Flückiger und Tim Amrein gleich drei Personen ihr erstes internationales Turnier vor Heimpublikum spielen dürfen”. Stefan Seger, Geschäftsführer der Spiez Marketing AG, fügt an: “Wir freuen uns sehr, erneut Gastgeber für internationales Beachvolleyball zu sein. Während des Turniers dürfen wir Teams aus 26 Nationen aus der ganzen Welt bei uns begrüßen. Der Eintritt ist an allen Tagen gratis – kommt und unterstützt unsere Schweizer Teams”.

Der Center Court befindet sich in der Spiezer Bucht. Der Eintritt ist gratis und es hat Sitzplätze für rund 600 Zuschauende. Der Court 2 befindet sich im Strandbad Thun und hat Sitzplätze für rund 150 Zuschauende. Dazu hat es an beiden Orten zahlreiche Stehplätze. Neben den Spielfeldern sorgen Essens- und Getränkestände für das leibliche Wohl. Tatkräftige Unterstützung erhält das Organisationskomitee vom Beachclub Thun, der alle Volunteers stellt. Und die Sportmedizin Berner Oberland steht den Spieler*innen auch dieses Jahr wieder als exklusiver Medical Partner zur Seite.

Programm

- Mittwoch, 29. Mai, 9.00–20.00 Uhr: Qualifikation Frauen
- Donnerstag, 30. Mai, 9.00–20.00 Uhr: Qualifikation Männer & Gruppenspiele Frauen
- Freitag, 31. Mai, 9.00–22.00 Uhr: Gruppenspiele Männer & Viertelfinals Frauen
- Samstag, 1. Juni, 9.00–22.00 Uhr: Halbfinals und Final Frauen & Viertelfinals Männer
- Sonntag, 2. Juni, 11.00–17.00 Uhr: Halbfinals und Final Männer